

Schanz verpasst nur knapp das Podest

Schießen: Roßwanger mit starken Leistungen bei der Deutschen Meisterschaft in München

Marco Schanz vom Schützenverein Roßwangen hat vor kurzem knapp einen Medailenrang bei den Deutschen Meisterschaften in der olympischen Disziplin KK 3x20 in München verpasst.

München. Schanz hatte sich nach Gold und Bronze und einem achten Platz bei den Württembergischen Meisterschaften für drei Disziplinen – KK 3x20, KK Liegendkampf und Luftgewehr 3-Stellung – qualifiziert. Nach der ersten Disziplin bei KK 3x20, kniend lag er mit 187 von 200 möglichen Ringen gemeinsam mit zwei Mitkonkurrenten auf dem fünften

Platz. Beim Liegendkampf erzielte er 196 von 200 mögliche Ringe. Damit verbesserte er sich um einen Platz auf Rang vier. Zuletzt musste er zwanzig Schuss stehend absolvieren, wobei er anfangs den vierten Platz behaupten konnte. Mit 87 Ringen beendete er den Wettkampf und belegte zum Abschluss den sechsten Platz, ringgleich mit dem fünften und einem Ring zum Podest.

Tags darauf stand für Schanz der KK-Liegendkampf 50 Meter an. Der Roßwanger legte gleich furios los und lag bald mit 95 und 100 Ringen auf Platz drei. Es folgten 98 und 95 Ringe. Man merkte Schanz an, dass er nach einer kurzen Unterbrechung zuvor nicht mehr in seinen Rhythmus fand. Dazu kam

er in immensen Zeitdruck. Für die finalen 20 Schuss hatte er noch 10 Minuten zur Verfügung. Mit einer Schnellfeuereinlage beendete er mit 93 und 95 seinen Wettkampf. Hier musste er Lehrgeld zahlen und fiel auf den 17. Platz zurück.

Die dritte Disziplin, Luftgewehr 3-Stellung, hatte Schanz zugunsten der olympischen Disziplinen trainingsmäßig vernachlässigt. Mit den Serien 97 und 96 kniend, 97 und 100 liegend und 94 und 93 stehend erreichte er Platz 22. Durch seine Erfolge erhielt der Roßwanger eine Einladung zum Relegationsschießen im Landesleistungszentrum. Qualifiziert er sich, bekommt er die Gelegenheit, bei nationalen und internationalen Wettkämpfen anzutreten. eb

